

Caritas-Verein startet in Sachen Digitalisierung richtig durch

Für den Caritas-Verein Altenoythe e.V. hat die MicroData GmbH 1600 Personalakten gescannt. Die Digitalisierung der Bestandsunterlagen ging nahtlos über in eine kontinuierliche Bearbeitung der wöchentlich neu anfallenden Personalbelege. Weitere Projekte für die Digitalisierung zusätzlicher Aktenarten, Eingangsrechnungen und allgemeiner Post stehen in den Startlöchern.

Angebunden an den Landes-Caritasverband für Oldenburg, beschäftigt der Caritas-Verein Altenoythe e.V. rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 32 Standorte und 42 Einrichtungen. Für sie sowie für zusätzlich noch einmal so viele betreute Personen in den Werkstätten führte der Verein bis Ende 2013 papierbasierte Personalakten. Die 1600 Akten mit je bis zu 80 Blatt standen in der Geschäftsstelle in Altenoythe. Weil der Verein sehr dezentral strukturiert ist, mussten sie in der Vergangenheit stets zwischen den Einrichtungen hin- und hergeschickt werden.

Die Lösung dafür war die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) von Optimal Systems Ende 2013. „In diesem Zusammenhang suchten wir einen Dienstleister für das Einscannen der Papierunterlagen, um diese künftig über das DMS zur Verfügung stellen zu können“, erklärt Andreas Emken, Abteilungsleiter EDV beim Caritas-Verein, „der OS-Partner Curamus empfahl uns daraufhin die MicroData GmbH.“ Die



IT-Leiter Andreas Emken (stehend): „MicroData scannt die Papierunterlagen, damit sie uns über das DMS zur Verfügung stehen.“

Unterlagen selbst einzuscannen, wäre für die IT- wie auch die Personalabteilung mangels Zeit und technischer Ausstattung kaum möglich gewesen. „Das Außer-Haus-Geben von Personaldokumenten ist vor allem hinsichtlich des Datenschutzes immer eine heikle Sache“, sagt Emken, „ein Dienstleister muss deshalb alle Sicherheitsvorschriften erfüllen.“

Saubere Zuordnung jedes Blatts – vom Papier bis in die elektronische Akte

Anfang Dezember 2013 startete die Digitalisierung und war Mitte Januar 2014 vollendet. Aus jeder Akte erzeugte MicroData ein einziges Multipage-PDF, das sich im Volltext nach Stichwörtern durchsuchen lässt. Die PDFs erhielt der Caritas-Verein anschließend auf CDs ausgehändigt und konnte die Dokumente in sein neues Dokumentenmanagement-System einlesen. Auch während der Scanphase hatte die Personalabteilung bei Bedarf Zugriff auf die Unterlagen. Die betreffende Akte wurde daraufhin herausgesucht und vorab digital übermittelt.

Nahtloser Übergang in die kontinuierliche Zusammenarbeit

Nachdem die Bestandsakten gescannt waren, glitt die Zusammenarbeit zwischen Caritas-Verein und MicroData aus der Projektphase ohne Unterbre-



Caritas-Verein Altenoythe (3)

chung in eine kontinuierliche über. Dabei geht es um die täglich neue Post an Personalbelegen sowie eigenerstellte Personalbelege mit rechtswirksamer



Personalleiterin Heike Junker: Auch während der Scanphase hatte die Abteilung Zugriff auf die Unterlagen.

Unterschrift. Wöchentlich erhält der Scandienstleister einen Karton mit den neuen Papierbelegen aus dem Personalwesen, zwei Werktage später sind die PDFs bereits im System. „Wir müssen unsere Personalakten dadurch nicht mehr als physische Dokumente einpflegen“, so IT-Leiter Emken, „sondern übermitteln dem Scandienstleister einfach alle neuen Belege, und die Akte befüllt sich anschließend automatisch.“

Weitere Aktenarten, Posteingang und Rechnungen

Die Personalakte war für den Caritas-Verein nach den bisher guten Erfahrungen nur das Einführungsprojekt in Sachen Digitalisierung. Eines der nächsten Projekte könnte das Scannen von 800 Akten aus dem Fachbereich „Kinder & Jugendliche“ sein, auch über das Scannen von Eingangsrechnungen wird in Altenoythe nachgedacht.

Frank Zscheile

Weitere Informationen:

www.mdat.com